

Gräflich von Speesches Archiv Ahäusen

1455 Aug. 25. (des neesten dages na sunte Bartholomeus dage)

Hans Smendemule, Richter zu Reyste, beurkundet, daß Henneke Schade gen. Meynekenbert durch seinen Vorsprecher Syuerde van Lare folgende Fragen stellte: 1) wenn von 3 Brüdern einer ohne Erben stirbt, ob dann das Erbe an die beiden lebenden fällt. Das von Hynriche von Kobbenroide gefundene Urteil bejaht das. Das Urteil war besetzt mit Herman van Vrilentorp, Dideriche Rump van der Wene und Hanse van Heymynckhusen. 2) ob jemand ohne Zustimmung seiner Erben sein Erbe vergeben kann. Das von Diderich Rump gefundene Urteil verneint das. Es war besetzt mit Corde van Graschopp, Johan van Odingen und Henneken van Bernynckhusen. 3) ob jemand, der ein Erbe ohne Zustimmung der überlebenden Brüder an sich nehme, Gewalt anwende. Das durch Hans van Heyminckhusen gefundene Urteil bejaht das. Es war besetzt mit Rotger Rump van der Wene, Hynrich van Hanxlede und Menne van Weneme.

Zeugen: (Stantgenoten) Herman van Vrilentorp, Diderich Rump van der Wene, Johan van Odingen, Cord van Graschop, Henneke van Bernynckhusen, Henneke van Caldenborn, Hans van Heymynckhusen, Menne van Wenemen und dey Molner van Lodelinckhusen. Siegel des Richters, des H. v. Vrilentorp, des D. Rump van der Wene und des J. v. Odingen an Pressel; teilweise beschädigt.

Or., Perg., deutsch.